Peritoneale Reizung bei Divertikulitis

Wie gehe ich da ambulant vor?

Frage von: H. L., München:

Der Patient hat seit zwei Tagen einen linksseitigen Unterbauchschmerz. Die klinische Untersuchung ergibt Zeichen einer peritonitischen Reizung (Peritonismus) bei weicher Bauchdecke ohne Resistenzen. Die Temperatur ist subfebril bis 38,5° C.

In der Literatur wird die peritonitische Reizung per se als Indikation zur stationären Einweisung gesehen. Allerdings fällt auf, dass es keine Leitlinien zum Vorgehen bei der Divertikulitis gibt. Oft werden Patienten mit nur peritonitischer Reizung gar nicht mehr in den Kliniken aufgenommen, sondern aus den jeweiligen Ambulanzen wieder nach Hause geschickt.

❶ Was sollte noch geklärt werden, bevor ambulant eine Antibiotikatherapie eingeleitet wird: Röntgenabdomen leer? Sonografische Beurteilung des Douglasraumes? (Labor steht meist erst am Folgetag zur Verfügung).

❷ Soll man antibiotisch stets Anaerobier in einer Doppeltherapie angehen, oder reicht eine gramnegative Therapie zunächst unter engmaschigen Kontrollen/Wiedereinbestellungen aus? (Stichwort: Resistenzen).

❸ Ist ein ambulantes Kontrollvorgehen mit Wiedereinbestellung innerhalb von 24 h auch aus forensischen Gründen ausreichend/angemessen?

Antwort von Dr. med. M. Held, München:

Eine leichte peritoneale Reizung bei Divertikulitis kann ambulant behandelt werden, wenn die Bauchdecken weich sind. Neben der klinischen Untersuchung sollte allerdings ein Blutbild und CRP bestimmt werden und eine aussagekräftige Sonografie erfolgen mit Ausschluss eines Abszesses oder freier Flüssigkeit. Falls keine aussagekräftige Sonografie möglich ist, dann CT.

Ist ein Abszess ausgeschlossen, dann erfolgt die ambulante Therapie mit einem Gyrasehemmer und Metronidazol, Stuhlregulierung und Schonkost. Eine klinische Kontrolle nach 24–48 h ist ausreichend. Nur bei Zunahme der Schmerzen und peritonealer Reizung erfolgt die stationäre Therapie, die aber erfahrungsgemäß in 90% der Fälle nicht notwendig ist.

■ Dr. med. Martin Held, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Gastroenterologie am Isartor, Isartorplatz 4, D-80331 München

ACHTUNG:

Hier muss der Dummy durch eine Anzeige ersetzt werden !!